

I. Anmeldung

Kommission für Integration

Sitzungsdatum 15.03.2012

öffentlich

Betreff:

Zuwanderung 2011 aus EU-Staaten

Anlagen:

Sachverhaltsdarstellung

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die Einwohnerzahl der Stadt Nürnberg hat im Jahr 2011 um 4 750 Personen bzw. um 0,9 % zugenommen. Der starke Einwohneranstieg wurde maßgeblich durch das Wanderungsgeschehen bestimmt. Zu dem hohen Wanderungsüberschuss von 5 754 Personen hat relativ stark die Zuwanderung aus dem Ausland und hier insbesondere aus der EU beigetragen. In den Jahren 2002 bis 2009 war in Nürnberg der Wanderungssaldo gegenüber dem Ausland noch negativ.

Die im Jahr 2011 verstärkte Zuwanderung aus Staaten der EU ist u.a. auf zwei Ursachen zurückzuführen:

- Zum einen gilt seit 01. Mai 2011 für Staatsangehörige der im Jahr 2004 der EU beigetretenen östlichen Staaten die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit. Alleine die Wanderungssalden gegenüber diesen 8 Staaten betragen 2011 zusammengenommen 1196 Personen.
- Zum anderen zogen wohl wegen den Auswirkungen der Finanzkrise mehr Südeuropäer/-innen (besonders Griechen) nach Nürnberg als in den Jahren davor. Der Wanderungssaldo gegenüber Griechenland betrug 649 Personen.

In dem kurzen Bericht wird versucht, diese Wanderungsbewegungen genauer zu analysieren und Besonderheiten aufzuzeigen.

Die Kommission für Integration wird um Kenntnisnahme und ggf. Beratung gebeten.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Noch offen, weil
<input type="checkbox"/> Ja	

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr		€
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten		€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten		€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Betrag: € Profitcenter/Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein**
- Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Stellen-Nr.

3.a Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

- Nein**
- Ja**

3.b Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- Nein**
- Ja** siehe Anlagen

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ref. I / OrgA | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | <input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Ref. II / Stk | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | <input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |
| <input type="checkbox"/> RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen) | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Koordinierungsgruppe Integration | |

II. Herrn OBM

III. StA
Nürnberg, ()